

Abstract

Titel: Aufbau eines auf Excel basierten Controlling-System

Kurzzusammenfassung:

Das Ziel der Bachelor Thesis war es, ein einfaches Controlling-System unter Verwendung von MS Excel aufzubauen. Um dies zu erreichen, wurde eine Kostenanalyse der Produktgruppen vorgenommen, ein Planungssystem mit Hilfe verschiedener Budgetierungsgrundlagen aufgebaut und diverse Auswertungsmethoden ausgearbeitet.

Die Kostenanalyse basiert auf den aufgenommenen Produktionsprozessen der Produktgruppen und wurde durch verschiedene Hilfsmittel ergänzt. Das Planungssystem orientiert sich am Budgetierungsgrundsatz der Absatzprognose und an Teilbereichen der rollierenden Planung. Mit Hilfe der erarbeiteten Auswertungsmethoden können zusätzliche Informationen zur Planungsunterstützung und Performancemessung gewonnen werden. Alle erwähnten Bereiche wurden im MS Excel zu einem Controlling-System zusammengeführt.

Verfasser: Michael Britt

Referierender: Reto Spaar, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer

Herausgeber/-in: **FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften**

Publikationsformat:

- BATH
- MATH
- Semesterarbeit
- Forschungsbericht
- Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2012

Sprache: Deutsch

Zitation: Britt, M. (2012). *Aufbau eines auf Excel basierten Controlling-System*. Bachelor Thesis, Fachhochschule St. Gallen.

Schlagwörter: Controlling-System, Controlling, Budget, Auswertung, Excel

Ausgangslage

Die Gründe für ein fehlendes Controlling in KMU's sind vielfältig. Zum einen sind viele Unternehmen bis anhin auch ohne Controlling ausgekommen und sehen dadurch keine Notwendigkeit. Zum anderen sind die Theorien für Grossunternehmen konzipiert worden und daher für kleine und mittlere Unternehmen zu komplex, nur schlecht integrierbar oder einfach ungeeignet. Vielfach fehlt auch die Einsicht über den Nutzen des Controllings, da es nur indirekt zum Erfolg beiträgt. Ein funktionierendes Controlling ist aber, besonders in unsicheren Wirtschaftszeiten, ein Kompass zur Steuerung der Unternehmung und somit eine Voraussetzung für eine langfristige Überlebenssicherung.

Der starke Franken bereitet der ganzen Schweizer Wirtschaft Sorge. Vor allem die Klein- und Mittelunternehmen sind von abwandernden Aufträgen in das nahe Ausland betroffen. Auch die Auftraggeber der Bachelor Thesis blieben vor diesem Wandel nicht verschont. Aus diesem Grund war dieses Projekt ein Schritt in Richtung Controlling-Aufbau um den zukünftigen Geschäftsgang zu sichern.

Ziel

Das oberste Ziel der Bachelor Thesis war der Aufbau eines einfachen Controlling-System unter Anwendung von MS Excel, das die Kundschaft vor allem in den Bereichen der Planung unterstützt. Im Detail wurden das Ziel in die Bereiche Informationsverarbeitung, Planung, Auswertung sowie Steuerung unterteilt.

Ziel der Informationsverarbeitung war eine Kostenanalyse der einzelnen Produktgruppen. Für den Bereich der Planung wurde eine dynamische Quartalsplanung mit Planbilanzen als Ziel vereinbart. Zusätzlich sollte die Planung durch Abweichungsanalysen ergänzt werden. Der Bereich der Auswertung hatte als Vorgabe Auswertungsmethoden in das Controlling-System miteinzubeziehen. Die im Voraus definierten Methoden waren die Deckungsbeitragsrechnung und die Break-Even Analyse. Der letzte Bereich umfasste die Steuerung, die mit Hilfe von Managementcockpits umgesetzt werden sollte.

Vorgehen

Der erste Schritt der Bachelor Thesis beinhaltete die Informationsgewinnung und Informationsverarbeitung. Um zu verstehen welche Kosten bei welchen Produktgruppen anfallen, wurden die Produktionsprozesse bestimmt. Nach Aufnahme der Prozesse wurden die Kosten den Produktgruppen zugewiesen und mit der Kundschaft überprüft. Der nächste Schritt im Bereich Informationsgewinnung und –verarbeitung, bildete die Analyse der Kostensätze und deren Berechnung.

Aufbauend auf den analysierten Prozessen und den definierten Kosten, wurde das Controlling-System aufgebaut. Den grössten Einfluss auf die Erarbeitung des Controllings-Systems hatte der Auftraggeber. Weiter fanden theoretische Modelle und Vorlagen als

Unterstützung Einfluss in die Arbeit. In einem Theorieteil wurden die grundsätzlichen Züge und Überlegungen des Budgets aufgeführt um den Nutzen, aber auch die Grenzen der Budgetierung aufzeigen. Die Überlegungen und Berechnungen der einzelnen Bestandteile des erarbeiteten Controlling-System wurden dann im Schlussbericht aufgezeigt und erklärt.

Ergebnisse

Der Bereich der Planung diente dem Aufbau des Budgets. Der Zweck eines Budgets ist es, sich mit der Zukunft auseinanderzusetzen, eine Koordination aller zukünftigen Aktivitäten zu ermöglichen, die Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitenden bezüglich Erwartungen zu fördern und die Leistungen zu bewerten. Diesen Funktionen wurde im Erarbeiten des Excel-Tools Rechnung getragen. Ausgangslage für das Erstellen des Budgets waren die in Theorie und Praxis existierenden Ansätze und Grundlagen zum Aufbau eines Budgets. Da die einzelnen theoretischen Ansätze die Bedürfnisse der Kundschaft nur teilweise decken, wurde beschlossen ein passendes Budgetierungssystem aufzubauen, das verschiedene Teile aus verschiedenen Grundlagen vereint. Zum einen ist dies die Budgetierung nach der Absatzprognose und zum andern Teilbereiche der rollierenden Planung. Die Abbildung zeigt die Bestandteile des Systems.

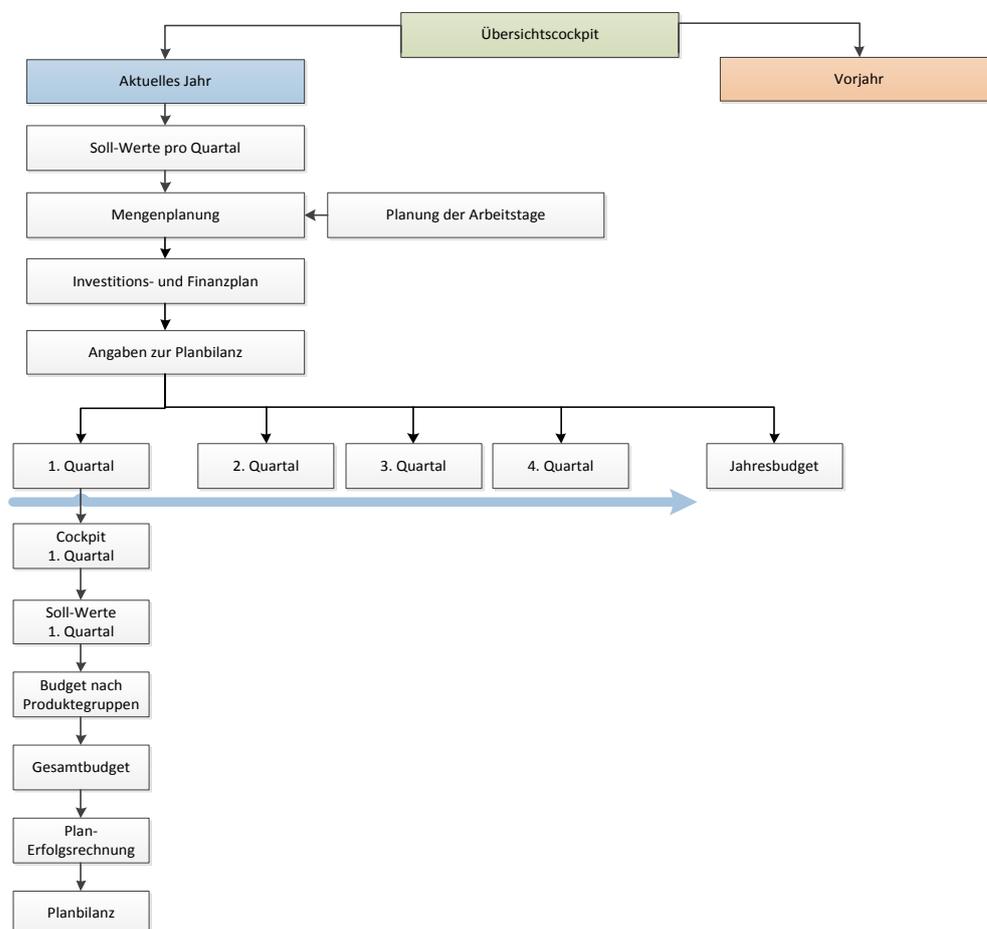


Abbildung: Aufbau des Controlling-Systems.

An erster Stelle steht das Übersichtcockpit, das einen Überblick über das laufende Geschäftsjahr bietet. Um die Planung zu starten müssen die Soll-Werte eingegeben werden. Weiter werden die Planung der Arbeitstage und die Mengenplanung benötigt. Zum Schluss werden die Investitions- und Finanzplanung definiert sowie die Angaben zur Planbilanz getätigt. Diese Eingabebereiche beziehen sich auf das gesamte Jahr. Anhand dieser Informationen werden die Soll-Werte für das erste Quartal, die Budgets für die einzelnen Produktgruppen, das Gesamtbudget, die Plan-Erfolgsrechnung und die Planbilanz generiert. Die letzten genannten Elemente stehen jedem Quartal zur Verfügung, sowie auch dem Jahresbudget.

Neben dem Budget beinhaltet das Controlling-System verschiedene Auswertungsmodelle, anhand derer zusätzliche Informationen gewonnen werden können. Die Grundlage bilden die eingegebenen Werte. Als erstes wird der Deckungsbeitrag der verschiedenen Produktgruppen ermittelt, da dieser die Voraussetzung für einige der Analyse-Tools ist. Mit Hilfe der erarbeiteten Break-Even-Analyse lässt sich auf verschiedene Fragestellungen der Mengenplanung eine Antwort geben. Sie gibt einen Überblick über Umsätze, Kosten, Gewinne und Verluste bei verschiedenen Beschäftigungsgraden und ist dadurch ein wertvolles Hilfsmittel zur Steuerung und Überwachung des Unternehmens. Besonders nützlich ist die Möglichkeit, Änderungen der Erlöse und Kosten zu simulieren und deren Auswirkungen auf den Break-Even-Punkt zu analysieren. Die Analyse der Preisuntergrenze soll die Kundschaft bei ihrer Preisentscheidung unterstützen und sie darauf sensibilisieren, unter welchen Bedingungen welche Aufträge angenommen werden können. Es besteht die Möglichkeit kurzfristige Preisuntergrenzen bei Unterkapazität und Engpässen zu ermitteln sowie langfristige Preisuntergrenzen auszuwerten. Durch einen Soll-Ist-Vergleich können Abweichungen gegenüber der Planung ermittelt werden. Mit Hilfe der Abweichungsanalysen werden die Ursachen für die Abweichungen bestimmt, dies anhand flexiblen Budgets, mit denen unterschiedliche Einflussfaktoren von Abweichungen isoliert und somit die entsprechenden Ursachen besser identifiziert werden können.

Literaturquellen

Die folgenden Literaturquellen fanden wesentlichen Einfluss bei der Erarbeitung der Bachelor Thesis:

Coenenberg, A., Fischer, T. & Günther, T. (2009). *Kostenrechnung und Kostenanalyse* (7.Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Fischer, M., Möller, K. & Schultze, W. (2012). *Controlling. Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Mewes, W. (2011). *Excel für Controller*. Krugzell: Kösel Buch.